

Die kurze Lederhose

Die Lederhose, ist entgegen der landläufigen Meinung keine speziell bayerische oder tirolische Beinkleidung! Vielmehr war sie seit frühester Zeit Bestandteil der Männerkleidung, insbesondere innerhalb rauer Klimazonen. Aber eines ist sicher: Sie hat besonders in Bayern und Tirol, als Kleidungsstück, wenn auch in Form einer Tracht, überlebt.

Nachweisbar wird die Lederhose - oder besser erst einmal das Leder - als der Mensch begann den Boden zu kultivieren, denn wegen des aufwändigen Herstellungsprozesses setzt Leder eine sesshafte Lebensweise voraus. Die Herstellung von sämisch gegerbtem Leder ist schon seit etwa 6000 v. Chr. bekannt. Die Rohhaut wurde zur damaligen Zeit mit natürlichen Fetten (Fischöl) geknetet und eingerieben, wodurch die sonst entstehende Fäulnis gestoppt wurde. Das älteste Zeugnis stammt aus Mesopotamien und ist 5000 Jahre alt. Wahrscheinlich wurde die Lederhose von Reitervölkern in der Antike "erfunden". Eine an den Knöcheln zusammengebundene Hose (braca) wurde von den Kelten und Germanen getragen und später von den römischen Soldaten übernommen. Gegenüber dem Fell weißt Leder erhebliche Vorteile auf, die sich die Produzenten des Ausgangsstoffes schnell zu Nutzen machten: Geschmeidigkeit, große Haltbarkeit und die Fähigkeit, Schweiß schnell aufzunehmen, prädestinierten dieses Material zur Herstellung insbesondere bäuerlicher Arbeitskleidung.

In der früheren Zeit war die kurze Lederhose durch ihre Strapazierfähigkeit und Bequemlichkeit im Alltag eines Arbeiters unentbehrlich und auch als Sonntagsgwand eine Selbstverständlichkeit, denn eine festliche Kleidung war den reichen Herren und hohen Ständen vorbehalten. Einfache Leute wie Handwerker, Kleinbauern und Knechte, Jäger oder Holzknecchte die sog. „Kloahäusler“ waren es auch, die das Schuhplattln „erfanden“ - ohne Lederhose undenkbar. In den letzten vierzig Jahren entwickelte sich das Schuhplattln zu den uns heute bekannten Formen mit exakten Schlägen. Seither kennen wir auch den Begriff „Plattlerhose“, die aus einer neuen Zweckmäßigkeit heraus verwendet wird, aber nie die gestandene Hirschlederne ersetzen darf, und sich deshalb ausschließlich zum Plattln eignet.

Unsere kurze Lederhose ist und bleibt daher aus Hirsch, Elch oder Gamsleder mit entsprechender Blattstickerei.